



KUNDMACHUNGEN

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 7 - Abteilung Wasser

Kundmachung

Die **Gefahrenzonenpläne** für

- den Plainbach in Bergheim,
- die Saalach in Saalbach,
- die Saalach in Viehhofen und
- den Reischenbach in Hallein

werden in der Zeit vom 17.10.2018 bis 13.11.2018

- in den jeweiligen **Gemeindeämtern** sowie
- beim **Amt der Salzburger Landesregierung**,
Abteilung Wasser, Michael-Pacher-Straße 36, Zi. 1049
(Tel.: 0662 8042 DW 4199) während den **Amtsstunden**

öffentlich aufgelegt.

Es steht jedem frei, während dieser Zeit Einsicht in die Gefahrenzonenpläne zu nehmen. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zu den Gefahrenzonenplänen schriftlich Stellung zu nehmen.

Weiters können die Gefahrenzonenpläne ab **17.10.2018** auf der Homepage des Landes Salzburg unter der Adresse <http://www.salzburg.gv.at/themen/wasser/>

fluesse-seen/gefährdenzonen als pdf-Dateien heruntergeladen werden.

Für die Landesregierung Salzburg, am 01.10.2018
Dipl.-Ing. Robert Loizl, MAS MTD
Referatsleiter Schutzwasserwirtschaft

VERORDNUNGEN

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 4

Zahl: 20401-4/8802/9-2018

Verordnung

1. Die Agrarbehörde Salzburg leitet in der Gemeinde Göriach das

ZUSAMMENLEGUNGSVERFAHREN VORDERGÖRIACH

ein.

2. Das **Zusammenlegungsgebiet** wird wie folgt festgelegt:
2.1. Nachstehend angeführte Grundstücke werden in das Zusammenlegungsverfahren Vordergöriach einbezogen: **Grundbuch 58003 Göriach**



EZ	hinsichtlich Grundstücke
4	142, 237, 240, 264, 265, 271, 282/1, 287, 290, 301, 315/1 und 374/1
5	204, 255, 268, 269/1, 277, 291, 292, 321 und 322
6	304/1, 304/2, 306, 1009 und 1049
15	269/2
18	.139, .147, 28, 216, 251, 252, 266, 267/1, 270 und 325
19	1075
24	.26, 225/1, 262, 330 und 331
30	114/2, 131, 225/2, 225/4, 300 und 327
33	373/2
36	295, 296, 299, 1017, 1022/2, 1066 und 1067
42	210 und 212
43	.35/1, .35/2, 214, 238, 242, 279, 281, 332, 333, 364 und 365
46	.20, 126/1, 134, 141 und 197
47	.109/1, .144, 282/2, 312, 1015/1, 1015/2, 1016, 1022/1 und 1239
53	25, 35, 128/1, 128/3, 144/1, 189, 199/1, 200, 201 und 223
58	328, 329, 338, 339, 385 und 386/1
64	302
67	98, 102, 121, 336 und 337
68	309, 318/1 und 342
70	.105, 249, 250, 275/1, 323, 324 und 1225
72	.17, 113, 114/1, 253, 284, 285 und 286
73	37, 130, 163, 178 und 184
85	.13, .14/1, .14/2, 31, 104/1, 123/1, 180, 192, 193, 195, 334, 335 und 1238
89	317
93	115/1, 115/2, 115/3, 120, 229, 316, 1010, 1013, 1045, 1193, 1194, 1195/1, 1195/4, 1213, 1216, 1218/1 und 1219
135	.27
143	.148 und 128/4
155	103/2
161	278/2
163	123/3
165	293, 294/1, 294/2, 1047 und 1048
170	.106
171	1012
174	109/2
178	1195/3, 1215 und 1218/2
226	225/3
230	224
231	126/2
236	275/2
242	104/2

2.2. Teilungen am Umfang:

Fünf Grundstücke in der KG 58003 Göriach werden durch noch durchzuführende Teilungen am Umfang nur zum Teil (soweit diese Grundstücke innerhalb des geschlossenen Zusammenlegungsgebietes liegen) in das Zusammenlegungsgebiet Vordergöriach einbezogen:

- a) Es wird nur jener südwestliche Teil des Grundstückes 374/1 in das Zusammenlegungsgebiet einbezogen, der zwischen den Grundstücken 373/2 und 386/1 liegt. Der nordöstliche Teil des Grundstückes 374/1 liegt außerhalb des Zusammenlegungsgebietes.
- b) Es wird nur jener Teil des Grundstückes 1193 in das Zusammenlegungsgebiet einbezogen, der an das Grundstück 131 angrenzt. Der südlich liegende Teil des Grundstückes 1193 liegt außerhalb des Zusammenlegungsgebietes.
- c) Es wird nur jener nördliche Teil des Grundstückes 1194 in das Zusammenlegungsgebiet einbezogen, der nördlich des Grundstückes 8 liegt. Der südliche Teil des Grundstückes 1194 liegt außerhalb des Zusammenlegungsgebietes.
- d) Es wird nur jener östliche Teil des Grundstückes 1215 in das Zusammenlegungsgebiet einbezogen, der unmittelbar an das Grundstück 204 angrenzt. Der nordwestlich liegende Teil des Grundstückes 1215 liegt außerhalb des Zusammenlegungsgebietes.
- e) Es wird nur jener südliche Teil des Grundstückes 1218/1 in das Zusammenlegungsgebiet einbezogen, der unmittelbar an das Grundstück 229 angrenzt. Der nördlich liegende Teil des Grundstückes 1218/1 liegt außerhalb des Zusammenlegungsgebietes.

Ein Anspruch auf Vermessung der gesamten Grundstücke entsteht dadurch nicht.

3. Für die Dauer des Verfahrens wird verfügt:
Es bedürfen - unbeschadet der nach anderen Rechtsvorschriften allenfalls erforderlichen **behördlichen Bewilligungen**, Genehmigungen oder dergl. - der Genehmigung der Agrarbehörde:
a) die dauernde Änderung der Benützungart;
b) jede Änderung der Bodenbeschaffenheit;
c) Schlägerungen sowie die Beseitigung von Baumgruppen oder Hecken;
d) die Errichtung, wesentliche Änderung oder Entfernung von baulichen Anlagen, Einfriedungen, Wegen, Brunnen, Gräben, Tümpel u.ä. Anlagen.

4. Die **Organe der Agrarbehörde** und die von ihr ermächtigten Personen sind berechtigt, zur Durchführung des Zusammenlegungsverfahrens jedes Grundstück zu betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse gestatten, auch zu befahren und dort die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen, wie Zeichen und Markierungen anzubringen, unter tunlichster Beachtung der Interessen des Naturschutzes Bäume und Sträucher zu stützen oder andere Pflanzen zu beseitigen.

5. Hiermit wird die **Zusammenlegungsgemeinschaft Vordergöriach** gegründet, der als Mitglieder die Eigentümer jener Grundstücke angehören, die der Zusammenlegung unterzogen werden. Sie ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes.

Die Zahl der **Ausschussmitglieder** wird mit fünf und die Zahl der Ersatzmitglieder mit fünf festgelegt. Die Wahl der Organe (Ausschuss, Obmann, Obmann-Stellvertreter usw.) der Zusammenlegungsgemeinschaft Vordergöriach hat in einer von der Agrarbehörde einberufenen Vollversammlung zu erfolgen.

6. Die Einleitung des Zusammenlegungsverfahrens Vordergöriach ist bei den unter Pkt. 2 angeführten **Grundstücken** bzw. **Grundbuchseinlagen** mit der Wirkung **anzumerken**, dass die Ergebnisse des Verfahrens jedermann gegen sich gelten lassen muss. Bei den gemäß Pkt. 2.2. nur zum Teil in das Verfahren einbezogenen Grundstücken erfolgt die Anmerkung hinsichtlich des gesamten Grundstückes.

Rechtsgrundlagen:

§§ 3, 89 und 90 des Salzburger Flurverfassungs-Landsgesetzes 1973, LGBl. Nr. 1/1973, idgF (FLG. 1973);

§ 6 Abs 1 FLG. 1973;

§ 6 Abs 4 FLG. 1973;

§ 8 FLG.1973;

§ 101 FLG. 1973.

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in der Salzburger Landeszeitung in Kraft.

Salzburg, am 27.08.2018
Für die Agrarbehörde Salzburg
Ing. Mag. Dr. Franz Moser, MBA

VERLAUTBARUNGEN

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 6

Zahl: 20610-VU41/1/662-2018

Verlautbarung

Gemäß § 6 der Berufszugangsverordnung, Kraftfahr-
linien- und Gelegenheitsverkehr - BZP-VO idgF wird
verlautbart, dass die Eignungsprüfungen für die mit
Kraftfahrzeugen betriebenen Personenbeförderungsgewerbe

1. für den Betrieb von Kraftfahrlinien, das Ausflugswagen-
(Stadtrundfahrten) Gewerbe und das mit Omnibussen betriebene Mietwagengewerbe (Personenkraftverkehr) und

2. das mit Personenkraftwagen betriebene Mietwagengewerbe, das Taxigewerbe und das mit Omnibussen betriebene Gästewagen-Gewerbe (Ziff.-2 Gewerbe)

gemäß § 3 Abs. 1 Gelegenheitsverkehrs-Gesetz 1996 idgF am **14.1.2019 (schriftlicher Teil)** sowie **16.1. und 17.1.2019 (mündlicher Teil)** beim Amt der Salzburger Landesregierung stattfinden.

Anmeldungen zur Prüfung sind bis spätestens **3.12.2018** beim Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 6, Referat Verkehrsunternehmen, Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg, einzubringen.

Salzburg, am 01.10.2018
Für den Landeshauptmann
Elisabeth Merlinger

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Marktgemeinde Oberalm

Aktenzahl: D/71700/2018

Ausschreibung

Im Gesundheitssprengel Oberalm/Puch gelangt die Stelle des/der

**Sprengelarztes/
Sprengelärztin**

zur Besetzung.

Auf die Anstellung und das Dienstverhältnis findet, soweit im Salzburger Gemeindesaniätsgesetz 1967 idgF nichts anderes bestimmt ist, das Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 idgF Anwendung.

Zur Anstellung als Sprengelarzt/Sprengelärztin sind erforderlich:

- die Berechtigung zur Ausübung als Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin in Österreich
- Ablegung einer Prüfung auf den Gebieten des Sanitäts- und Sozialversicherungswesens.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindegemeinschaftsgesetz 1967 in Verbindung mit dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2001: Grundvergütung 13 v.H. aus a/III/1 zzgl. Ergänzungsbetrag und Steigerungsbeträge.

Bewerbungen sind binnen 4 Wochen, vom Tage der Kundmachung an gerechnet, schriftlich bei der Marktgemeinde Oberalm, Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm, einzubringen.

Der Gesundheitssprengel hat nach Ablauf der Bewerbungsfrist gemäß § 4 Abs 2 Salzburger Gemeindegemeinschaftsgesetz 1967 die vorliegenden Bewerbungen der Salzburger Landesregierung vorzulegen. Der Landessanitätsrat hat sodann nach Einholung eines Gutachtens der Ärztekammer für Salzburg eine Reihung der Bewerberinnen und Bewerber vom fachlichen Gesichtspunkt vorzunehmen und wird diese Reihung danach dem Gesundheitssprengel bekannt gegeben werden. Der Gesundheitssprengelausschuss hat daraufhin die Bestellung des neuen Sprengelarztes vorzunehmen und den Dienstantritt des neuen Sprengelarztes der Landesregierung bekannt zu geben.

Oberalm, am 24.09.2018
Der Obmann des Gemeindeverbandes Oberalm
des Gesundheitssprengels Oberalm/Puch
Dr. Gerald Dürnberger, Bürgermeister

ERSCHEINUNGSTERMINE SALZBURGER LANDESZEITUNG 2018

Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
	2018	
22	Freitag, 19. Oktober 2018	Dienstag, 30. Oktober 2018
23	Freitag, 2. November 2018	Dienstag, 13. November 2018
24	Freitag, 16. November 2018	Dienstag, 27. November 2018
25	Freitag, 30. November 2018	Dienstag, 11. Dezember 2018
	2019	
1	Freitag, 28. Dezember 2018	Dienstag, 8. Jänner 2019

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg | *Herausgeber:* Landes-Medienzentrum, vertreten durch Leiter Chefredakteur Mag. Franz Wieser | *Leitung des amtlichen Teils (vierzehntäglich):* Corinna Schorn | Alle Eberhard-Fugger-Straße 5, 5010 Salzburg, Telefon 0662/8042-2417 | *E-Mail:* landesmedienzentrum@salzburg.gv.at *Gestaltung:* Grafik des Landes Salzburg

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz

Medieninhaber: Land Salzburg (100%) | *Blattlinie:* Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Salzburgs